

Deutsches Trachtenfest in Altenburg/Thüringen

Die über tausend Jahre alte ehemalige Residenzstadt Altenburg liegt im Osten des Freistaates Thüringen und liegt inmitten der Metropolregion Mitteldeutschland. Altenburg ist Kreisstadt des Landkreises Altenburger Land. Es wurde auch durch das nach 1810 erfundene Kartenspiel Skat bekannt, das im Schloss- und Spielkartenmuseum näher beleuchtet wird.

Die Altenburg Tracht wurde im Jahr 2011 zur „Tracht des Jahres“ gekürt.

Einige Mitglieder des Gauausschusses und die Gaugruppen Volkstracht und Gebirgstracht starteten am Freitagmorgen in Wendlingen über Bietigheim zur Fahrt nach Altenburg. Zu Gast war bei uns im Bus auch der Vorsitzende des Landesverbandes, Gottfried Rohrer. In einem Extra-Bus fuhren auch einige Kinder und Jugendliche des Gauverbandes mit zum neben dem Deutschen Trachtenfest in Altenburg stattfindenden Jugend-Camp der TJBW.

Am Abend fand auf dem Marktplatz die Eröffnung des Deutschen Trachtenfestes statt. Der Marktplatz war auch Austragungsort der Hauptveranstaltungen. Auf weiteren Plätzen fand ebenfalls ein großes Markttreiben mit Ausstellern und Händlern sowie Präsentationen deutscher und ausländischer Trachtengruppen statt. Nach der Eröffnung begann dann das 9. Thüringer Landestrachtenfest mit der Gala der Thüringer Trachten. Leider war das Wetter nicht den Darbietungen entsprechend, welche sehr ansprechend waren. So verzogen wir uns gegen später in unser Hotel und brachten dort den Barkeeper (bzw. Nachtportier in Personalunion) zum Schwitzen. Auch andere Trachtler aus Cuxhaven und Otto Dufter mit Gemahlin aus Bayern gesellten sich zu uns und wir führten mit ihnen sehr informative Gespräche.

Am Samstagvormittag führte uns der Weg mit einer Stadtführung durch Altenburg zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Hier sah man noch den Unterschied zwischen vielen fast verfallenen Bauten, die durch die damalige Staatsführung vernachlässigt wurden, und sehr vielen, sehr schön renovierten Gebäuden. Mittags wurden wir ins Schloß nach Ponitz zu Kaffee und Kuchen eingeladen, was durch eine Bekanntschaft von Gottfried Rohrer zustande kam. Die Altenburger Trachtengruppe führte einige Tänze und Sketche in Mundart auf und auch unsere Trachtler zeigten ihr Können. Die Altenburger sind eine sehr rührige Trachtengruppe, die neben Volkstanz auch Heimatforschung, Mundart- und Theateraufführungen bestreitet. Auch wurde die gegenüber dem Schloß liegende Kirche von uns unter Führung des Organisten besichtigt. Er führte uns die dort installierte Orgel von Gottfried Silbermann vor und unterhielt uns mit einigen Orgelstücken.

Die Landesverbände des Deutschen Trachtenverbandes präsentierten sich dann abends mit einem sehr vielseitigen Programm mit Tänzen, Trachtenvorstellungen, Gesang und kleinen Theaterstücken. Die „Trachten des Jahres“ wurden vorgestellt. Gunter stellte während unserer Darbietungen auch die „Föhler Tracht“ vor, die zur diesjährigen „Tracht des Jahres“ gekürt wurde.

Der Sonntag begann frühzeitig mit dem Trachtengottesdienst, der auf einem Sportplatz abgehalten wurde. Leider begann es leicht zu regnen. Die Altenburger hatten jedoch auch daran gedacht und verteilten kostenlos leichte Einmal-Regencapes. Gleich nach dem Gottesdienst ging es zur Aufstellung für den Festzug, welcher dann vom einen Ende der Stadt zum anderen zog. Positiv war, dass auf der Aufstellungsstrecke einige kleine Stände mit Getränken vorhanden waren. Es war sehr beeindruckend, wie viele Menschen sich diese große Trachtenparade ansahen. Nach Polizeischätzungen waren ca. 50 000 Menschen auf den Straßen und Plätzen. Über das gesamte Fest sollen es etwa 100 000 gewesen sein. Sehr positiv wurde aufgenommen, dass am Ende des Umzuges ein nur für Mitwirkende bereitgestelltes Zelt zur Einnahme des kostenlosen Mittagessens und zum Ausruhen bereitgestellt war. Während der anderen Festtage wurden für die Trachtler Verzehrbons für ein Vesper und ein Getränk kostenlos ausgegeben.

Jetzt war es aber wieder Zeit nach Hause zu fahren, und nachdem wir uns im Hotel umgezogen hatten, traten wir wieder unsere Heimreise an.

Die Stadt Altenburg war ein sehr angenehmer und rühriger Gastgeber. Es wurde sehr viel Reklame für das Deutsche Trachtenfest gemacht. Neben dem Trachtenfest wurden auch zahlreiche Ausstellungen über Tracht, Kultur, Lebensweise der Bauern, Stadtführungen und ein Bauernhofkonzert des Philharmonischen Orchesters der Theater und Philharmonie Altenburg angeboten. Jeder Trachtler erhielt außerdem von der Stadt eine Tüte mit Prospekten der Stadt, kleinen Schnapsversucherle und ein extra aufgelegtes Skatspiel mit Trachtenbildern deutscher Trachten.

Albrecht Nagel